

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLIX.

Den 7. December 1793.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Morgen hält Herr M. Christian Traugott Heber, als Adjunctus Ministerii und Rector in Dobrilugk seine Anzugspredigt. Er ist allhier den 29. Dec. 1761 geboren. Sein Vater ist Herr George Christoph Heber, ehedem Chirurgus allhier, und gegenwärtig Hochadelich Sahlaischer Hausverwalter in Sohland an der Spree; seine Mutter ist Fr. Henriette Charlotte geb. Bogelin aus Ruppertsdorf. Von 1774 bis 1780 studirte er auf dem hiesigen Gymnasio, und von 1780 bis 1784 in Wittenberg, wo er vorzüglich den Unterricht des Herrn D. Zittmann, Reinhard, Schröckh und Eberts benutzte, und 1783 die Magisterwürde erlangte. Die folgende Zeit war er in verschiedenen Häusern in der Oberlausiz Privatlehrer und

Verfasser einer kleinen Schrift: *de idiomatibus quibusdam controversis τχ ἐπευ-  
vate* in loco Johannis V, 39. Lips. 1788. (dieselbe ist in Commission bey dem Hrn. Buchhändler Schöps in Zittau zu haben) deren zweiter Theil noch zu erwarten ist. Nachdem er 1791 vor einem hochlöblichen Oberconsistorio pro Candidatura examinirt worden war, nahm ihn der Herr Cammerherr und Obristwachtmeister von Unruh in Dresden zum Hofmeister seiner Kinder an, wo er bis zu seiner Veränderung blieb. Den 20. März 1793 wurde er vom Consistorio zum Rector in Scheibenberg deno-  
minirt, konnte aber diese Stelle wegen der erforderlichen größern Musikkennnisse, die er nicht hatte, nicht antreten; daher ihm bald darauf den 23. Septbr. die Adjunctur Ministerii und das Rectorat in Dobrilugk übertragen wurde. Mit vielem Beyfall  
Ecc hieß